

STAATSOPER STUTT GART

Pressemitteilung
Stuttgart, 09.10.2020

Sonntag, 18. Oktober 2020, 15:00-17:00 Uhr

Fridas Pier meets Cornelius Meister & Staatsoper Stuttgart

Musikalische Leitung und Klavier **Cornelius Meister**
Sopran **Laia Vallés ***
Bass **Gerard Farreras ***
Producer **Casseopaya**
Schlagwerk **Jürgen Spitschka, Marc Strobel (Staatsorchester
Stuttgart)**

* Mitglieder des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Stuttgart

Programm:
Improvisation am Klavier
Steve Reich *Marimba Phase*
Franz Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2
Casseopaya -live-
u.a.

Fridas Pier
Uferstraße 107 – Ost / Neckarufer
70188 Stuttgart

Karten
Eintritt frei
Karten sind ausschließlich per Verlosung erhältlich. Die Auslosung findet am 12. Oktober über die Facebook-Kanäle der Staatsoper Stuttgart und von Fridas Pier statt.

Unterstützt durch Steinway Stuttgart

STAATSOPER STUTT GART

Cornelius Meister an Deck von Fridas Pier

Nach dem Saisonauftakt mit dem Konzert *Denk ich an Deutschland in der Nacht* geht Cornelius Meister am Sonntag, den 18. Oktober, mit Sänger*innen der Staatsoper Stuttgart und Musikern des Staatsorchesters einmal mehr auf die Suche nach der Verbindung unterschiedlichster musikalischer Genres.

Elektronische Musik trifft Oper trifft Minimal Music: Am Nachmittag des 18. Oktober startet Cornelius Meister gemeinsam mit den Veranstaltern des Stuttgarter Clubschiffs Fridas Pier den Versuch, verschiedene musikalische Welten nebeneinander zu stellen, sie zu konfrontieren und sie nicht zuletzt miteinander zu verschmelzen. Wie bereits bei dem Konzert *Denk ich an Deutschland in der Nacht* am 1. Oktober im Opernhaus treffen dabei Cornelius Meister und Musiker des Staatsorchesters sowie Mitglieder des Internationalen Opernstudios auf Musiker anderer Genres – und das an einem ganz besonderen Ort: Seit einigen Monaten ist mit Fridas Pier ein alter Frachttanker auf dem Neckar zum Club und zur Event-Location umgewandelt worden.

„Nicht Grenzen zu verfestigen oder gar Zäune zu errichten ist mein Ziel, auch nicht in der Musik; vielmehr stelle ich stets das Einende, das Verbindende der Musik in den Vordergrund. Franz Liszt hätte sich niemals als lediglich „ernsten“ Musiker bezeichnet, der das unterhaltende Element ablehnen würde. Auch wir können Mozart, Beethoven, Jazz, Hip-Hop, Rap – je nach Lebenslage, und auf Fridas Pier allemal“, so Generalmusikdirektor **Cornelius Meister**.

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie treffen nicht nur die Hochkultur, sondern – fast noch härter – die Clubkultur der großen Städte. In Zeiten, in denen der solidarische Gedanke zwischen allen Akteuren der Kulturszene mehr denn je im Mittelpunkt steht, erscheint es daher wie ein logischer Schritt, auch konträre musikalische Gattungen aufeinander treffen zu lassen.

Deniz Keser von Fridas Pier meint: „Wir freuen uns, und es erfüllt uns mit Stolz, dass diese Kooperation mit der Staatsoper Stuttgart zustande kommt. Ein solches Qualitätsformat mit der Verschmelzung von klassischer und elektronischer Musik ist in solchen schweren Zeiten genau das richtige Zeichen, welches Subkulturschaffende zusammen in die Welt hinaustragen sollten.“

STAATSOPER STUTT GART

Fridas Pier meets Cornelius Meister & Staatsoper Stuttgart setzt damit die notwendigen Maßstäbe für ein mögliches Zukunftsprojekt zwischen Oper und Club während der Corona-Pandemie und vor allem die Zeit danach: Mit vereinten Kräften wollen beide Institutionen Neues erfinden.

Cornelius Meister ist seit 2018 Generalmusikdirektor der Staatsoper und des Staatsorchesters Stuttgart. Er tritt als Pianist und als Dirigent in Erscheinung und ist sowohl auf dem Konzertpodium wie im Orchestergraben ein international gefragter Interpret. Seine nächsten Premieren an der Staatsoper Stuttgart sind *Cavalleria rusticana / Luci mie traditrici* und *Das Lied von der Erde*, außerdem dirigiert er das 1. Sinfoniekonzert.

Laia Vallés, Sopran, 1995 in Valencia geboren, begann ihr Gesangsstudium am Konservatorium Superior von Valencia und schloss dieses 2020 ab. Zudem studierte sie Bratsche und Klavier. Ab der Spielzeit 2020/21 ist Laia Vallés Mitglied des Opernstudios der Staatsoper Stuttgart.

Gerard Farreras, Bass, stammt aus Katalonien und studierte Gesang am *Conservatori Superior de Música del Liceu* in Barcelona bei Oriol Rosés. Nach Abschluss seines Studiums erhielt er ein Stipendium für ein Masterstudium. Ab der Spielzeit 2020/21 ist Gerard Farreras Mitglied des Opernstudios der Staatsoper Stuttgart.

Casseopaya ist einer der ersten erfolgreichen deutschen Techno-Live-Acts im elektronischen Musikbusiness. Seit Anfang der 1990er Jahre hat dieses Stuttgarter Duo zahlreiche Klassiker der elektronischen Musikszene produziert. Mit Auftritten bei allen relevanten Großevents und Clubs haben sie weltweite Gigs mit all den anderen internationalen Stars der Szene wie Daft Punk, Sven Väth, Car Cox uvm. zelebriert.

Pressekontakte:

Sebastian Ebling, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T +49 (0) 711 20 32 -515
sebastian.ebling@staatstheater-stuttgart.de

Helena Rittler, Referentin Pressearbeit/Development
T +49 (0) 711 20 32 -251
helena.rittler@staatstheater-stuttgart.de